

## Empfehlenswerte Links

**www.seitenstark.de**

Portal der Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten mit vielen weiterführenden Links, einem Chat und einer Initiative gegen Mobbing im Internet

**www.internauten.de**

Mitmach-Portal mit vielen hilfreichen Informationen rund um ein sicheres Internet, einem Passwortprüfer, einem coolen Musikmixer, einem Internetlexikon und vielem mehr

**www.internet-abc.de**

Infoportal zu den Themen Internet & Computer, Schule & Hobby, Spiel & Spaß und einer Mitmach-Community

**www.kindernetz.de**

Internetportal des SWR mit Infos zu Medien, einem Netztreff mit Chat und vielen weiterführenden Links

**www.kindercampus.de**

Kinderportal einer Berliner Agentur mit einer Wissensdatenbank, einer Online-Community mit Chat, einer Nachrichten-Ecke und verschiedenen Spiele-Angeboten

**www.tivi.de**

Portal zur ZDF-Sendung mit vielen Programminfos, einem Spiel & Spaß-Bereich, der Tivi-Community und dem Logo-Chat

**www.kika.de**

Internetseite des Kinderkanals von ARD & ZDF mit einem Wissenstest, einem Spielbereich und einer großen Community

**www.toggo.de**

Internetportal zur Sendung von SuperRTL mit vielen Programminfos, Spielen in NintendoDS-Optik, vielen Videos, einer Wissenssecke und der Chat-Community ToggoTreff

**www.ard.de/kinder**

Kinderportal der ARD mit vielen weiterführenden Links, einer Spiele- und einer Wissenswelt

**www.time4teen.de**

Internetangebot der polizeilichen Kriminalprävention mit vielen Informationen rund um die Themen Zusammenleben, Jugendschutz, Strafrecht, Probleme & Lösungen und vielem mehr

**www.kidstation.de**

Kinderportal von BP mit einem Schul- und Rätselbereich, einer Wissensabteilung zu Energiefragen, einem Forum mit Chat, einem Spielbereich, einem „virtuellen DJ“ und vielen Downloads

**www.habbo.de**

Virtuelles Hotel mit verschiedenen Chaträumen und einem Spielbereich (teilweise kostenpflichtig)

**www.scoolz.de**

Infoportal der Techniker Krankenkasse mit Beiträgen aus den Bereichen Musik, Spiele, Filme, Schule, Ernährung, Sport, Reisen u.v.m.

**www.learnetix.de**

Lernplattform vom Cornelsen-Verlag, angeboten werden die Fächer Deutsch, Englisch, Latein, Geschichte, Politik, Mathe und Physik

**www.geolino.de**

Internetseite des Wissenschaftsmagazins mit vielen aktuellen Themen und spannenden Reportagen

**www.bmu-kids.de**

Portal des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz mit vielen interessanten Themenbereichen, einer Experimentier-Ecke, einem Umwelt-Lexikon und vielen weiterführenden Links

**www.foederalion.de**

Info-Portal des Deutschen Bundesrates mit vielen Infos rund um Politik

**www.esa.int/esaKIDSde/**

Kinderseite der Europäischen Raumfahrtagentur mit spannenden Infos über unser Sonnensystem und die Raumfahrt, einem Experimentier-Labor und einer Spaß-Ecke

**www.kinder-messenger.de**

Windows Live-Messenger für Kids

**www.bing.de**

Neue Suchmaschine von Microsoft

**www.kidkit.de**

Portal für Hilfe suchende Kinder & Jugendliche

## Beschwerdestellen

[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)  
[www.internet-beschwerdestelle.de](http://www.internet-beschwerdestelle.de)

## Clever suchen

## Google nicht ohne Inhaltsfilter!

Die Suchmaschine Google bietet einen Inhaltsfilter zum Jugendschutz, den Du unter *Einstellungen* → *SafeSearch-Filter* findest. Wähle hier die strikte Filterung. Eine gute Alternative zu Google ist die neue Suchmaschine „Bing“ von Microsoft, da hier die Ergebnisse automatisch gefiltert werden.

## Grenze Deine Suche ein!

Überleg Dir vorher genau, was Du suchst und verwende dafür passende Suchbegriffe. Google bietet Dir zudem die Möglichkeit, die Suche auf bestimmte Inhalte einzugrenzen (z.B. Bilder, Videos oder Nachrichten).

## Schau genau hin!

Die Internetadresse und den Kurztext zu einer Seite in der Ergebnisliste solltest Du Dir sehr aufmerksam anschauen, bevor Du die Seite öffnest.

## Bleib auf Kurs!

Bei modernen Internet Explorer- oder Firefox-Versionen lassen sich Suchergebnisse in einem extra Fenster (Registerkarte) öffnen. Beim Durchstöbern der Suchergebnisse kannst Du auf diese Weise immer wieder zu Deiner Suchseite zurückkehren.

## Favoriten machen das Leben leichter!

Da viele zweifelhafte Anbieter kleine Vertipper bei der Adresseingabe ausnutzen, um den Benutzer auf Seiten mit wenig wünschenswertem Inhalt zu locken, solltest Du alle Deine Lieblingsseiten in den Favoriten ablegen und bei Eingaben in die Adressleiste immer auf korrekte Schreibweise achten.

## Downloads

## Sicherheit zuerst!

Willst Du Dateien aus dem Internet herunterladen, vergewissere Dich, dass Dein Rechner mit einer aktuellen Antivirensoftware ausgestattet ist. Wenn Du nicht sicher bist, bitte Deine Eltern um Hilfe.

## Vorsicht mit Kostenfallen!

Gib bei Downloads nie persönliche Daten bekannt (auch keine Handynummer). Allzu oft handelt es sich bei solchen vermeintlich kostenlosen Angeboten um versteckte Abzock-Fallen mit hohen Folgekosten.

## Bitte nur legal herunterladen!

Beachte bei Downloads immer, dass der Inhalt auf legalem Wege heruntergeladen wurde. Der illegale Download von urheberrechtlich geschütztem Material (Musik, Filme o. Spiele) kann empfindliche Strafen nach sich ziehen.

## eMail

## Postgeheimnis im Cyberspace!

Gib Deine Adresse nur an Personen weiter, die Du persönlich kennst und bitte diese Personen, Deine Adresse nicht an Dritte weiterzugeben. Auch solltest Du Deine Adresse in keinem öffentlichen Forum oder Gästebuch eintragen, da diese systematisch nach Mailadressen zum Spamversand durchsucht werden.

## Nimm zwei!

Leg Dir neben Deiner Haupt-Mailadresse für Freunde und Bekannte eine zweite Adresse an, die Du nur zu Anmeldezwecken (z.B. in Social Communities) einsetzt. Diese Mailadresse sollte keine Rückschlüsse auf Deine Person zulassen – echte Namen, das Alter oder die Heimatstadt sind tabu. Wirst Du in der Zukunft Opfer von vielen Spam-Mails, wird diese Adresse wieder still gelegt.

## Benutze ein Mail-Programm!

Der einfachste Weg, unerwünschter Werbung und versteckten Kostenfallen beim Login auf den Internetseiten der Mailanbieter zu entgehen, ist die Einrichtung eines eMail-Programms wie Outlook Express oder Thunderbird. Die Mails landen dann per Mausklick direkt auf Deinem Computer und nervige Werbung taucht gar nicht erst auf.

## Sei wachsam!

Niemals auf Spam-Mails antworten oder die darin enthaltenen Links anklicken! Wichtig: öffne nie Mails von Absendern, die Du nicht persönlich kennst. Schon gar nicht, wenn an die Mail eine Datei angehängt ist. Kommt Dir eine Mail merkwürdig vor, frage Deine Eltern um Rat.

## Sicher chatten

### Nur ausgewählte Chats!

Such Dir einen moderierten Chat mit Hilfefunktion und der Möglichkeit, andere Chatter zu ignorieren. Meide Chats für Erwachsene. Dort ist das Risiko, belästigt oder angemacht zu werden, sehr viel höher.

### Vorsicht mit Instant-Messengern!

Willst Du über einen Messenger chatten, benutze den Microsoft Messenger für Kids. Bei allen anderen Messengern sollten die Sicherheitsfunktionen auf die höchste Stufe gesetzt werden, um Deine Privatsphäre zu schützen.

### Ein guter Nickname muss her!

Such Dir einen Nicknamen aus, der keine persönlichen Informationen von Dir (z.B. Name, Geschlecht, Alter oder Heimatstadt) enthält.

### Sei freundlich!

Generell gilt – in einem Chat sollte man sich anderen gegenüber genauso respektvoll benehmen, wie im „richtigen Leben“. Darüber hinaus gibt es in vielen Chats ein Regelwerk für angemessenes Verhalten („Chatiquette“), an das man sich unbedingt halten sollte. Bei groben Verstößen wird man möglicherweise aus dem Chat geworfen.

### Sei auch misstrauisch!

Hin und wieder geben sich Personen im Internet als jemand anders aus. Sei daher besonders vorsichtig, wenn es um persönliche und private Dinge geht. Traue niemandem, den Du nicht persönlich kennst! Denk' dran – Geheimnisse erzählt man nur „echten“ Freunden.

### Schütze Deine Privatsphäre!

Gib Fremden gegenüber nie Deinen richtigen Namen, Deine Adresse oder Deine Telefonnummer preis. Verschicke niemals Bilder von Dir - man kann nie wissen, was damit angestellt wird. Lass Dir von Unbekannten auch nichts schicken, da Du nie weißt, was wirklich drin ist.

### Keine Webcam!

Lass Deine Webcam im Internet ausgeschaltet. Deine Freunde wissen, wie Du aussiehst. Bei Unbekannten weißt Du dafür nie, wer auf der anderen Seite zusieht.

### Vorsicht mit realen Treffen!

Triff Dich nicht mit Personen, die Du im Chat kennengelernt hast, es sei denn, Du wirst von Deinen Eltern oder einer anderen erwachsenen Vertrauensperson zu solch einem Treffen begleitet.

### Handle!

Kommt Dir etwas komisch vor, macht Dir etwas Angst oder wirst Du bedrängt: ruf einen Moderator zur Hilfe, beende den Chat oder sag Deinen Eltern Bescheid.



## Wichtige Regeln im Umgang mit Social Communities

### Pflege Dein Profil!

Achte sehr genau darauf, mit welchen Inhalten Du Dein Profil gestaltest. Dazu gehören alle persönlichen Angaben über Dich, Deine Interessen, Dein Beziehungsstatus, Deine politische Ausrichtung und Deine Fotos. Auch in welchen Gruppen Du Mitglied wirst, solltest Du genau abwägen. Bedenke, dass Dein Profil möglicherweise auch von Leuten eingesehen werden kann, die Du nicht so toll findest.

### Noch einmal: Schütze Deine Privatsphäre!

Behandle Deine Zugangsdaten streng vertraulich, damit niemand anders Zugang zu Deinem Profil bekommt. Gib niemals private Informationen an jemanden heraus, den Du nicht persönlich kennst. Da „Freunde“ mehr von Deinem Profil sehen können, als alle anderen, solltest Du sorgfältig aussuchen, wen Du in Deine Freundesliste aufnimmst.

### Sei respektvoll und freundlich!

Die wichtigste Regel im zwischenmenschlichen Zusammenleben ist gleichzeitig die einfachste: behandle andere Menschen so, wie Du selbst behandelt werden möchtest. Äußere Dich mit Bedacht, denn prinzipiell kann alles vervielfältigt und an andere weitergegeben werden. Trage Streitigkeiten aus dem „echten Leben“ nicht in der virtuellen Welt aus, dort werden sie meist schlimmer.

### Darf der das?

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Selbstverständlich sind bestimmte Handlungen auch im Internet strafbar, so wie z.B. Beleidigungen, üble Nachrede oder Verleumdungen. Natürlich darf man auch niemandem drohen. Mach Dir klar, dass alle Äußerungen in Chats oder Communities recht einfach bis zu ihrem Urheber zurückzuverfolgen sind.

### Ich sehe was, was Du nicht willst!

Du hast das „Recht am eigenen Bild“: ohne Deine Zustimmung dürfen Fotos (und Videos) von Dir nicht ins Netz gestellt werden. Dasselbe trifft natürlich auch auf andere Nutzer zu, daher solltest Du Dich immer um die Zustimmung der Personen bemühen, deren Fotos Du online stellen willst. Jemanden in einem besonders geschützten Raum zu fotografieren oder zu filmen, verletzt den höchstpersönlichen Lebensbereich und ist ebenfalls strafbar!

### Missbrauch melden!

Fallen Dir krasse Verstöße gegen die Verhaltensregeln auf, zögere nicht, diese dem Betreiber zu melden. Das geschieht anonym und sollte nicht mit Petzen verwechselt werden – schließlich geht es um Deinen Schutz und den der (vor allem jüngeren) Mitglieder.

### Hilf anderen, die gemobbt werden!

Bekommst Du mit, dass jemand im Internet fertiggemacht wird, schau nicht einfach zu, sondern melde es! Frage Dich ernsthaft, wie Du Dich fühlen würdest, wenn Dir in solch einer Situation niemand hilft.

## Was tun bei Cybermobbing?

### Ignoriere und/oder melde den Mobber!

Sperre jemanden, der Dir unangenehm wird, über die Ignore-Funktion gezielt aus der Kommunikation mit Dir aus. Reicht das nicht, melde den Mobber bei den Betreibern der Community. Auch ganze Gruppen können gemeldet werden.

### Nicht antworten!

Auch wenn es schwerfällt – eine direkte Reaktion von Dir im Netz ist genau das, was der Mobber braucht, um sich bestätigt zu fühlen. Reduziere stattdessen die Kontaktmöglichkeiten, beispielweise durch eine neue Mailadresse, einen neuen Nicknamen oder einen neuen Messenger-Account.

### Sichere Beweise!

Über Bildschirmfotos (sog. „Screenshots“) können unangenehme Nachrichten, Lästerguppen oder Verletzungen der Persönlichkeitsrechte durch den Missbrauch von Bildern dokumentiert werden. Dadurch lassen sich die Täter schneller ausfindig machen.

### Vertraue Dich jemandem an!

Niemand kann Dir wirklich helfen, wenn Du Dein Problem für Dich behältst. Setze Deine Eltern, Deine Lehrer oder eine andere erwachsene Person Deines Vertrauens in Kenntnis darüber, was Dir gerade passiert und bitte sie um Hilfe.